

## 1 Beispiel 9

```
\pagestyle{fancy}
\fancyhf{}
\fancyhead[EC]{Hans Friedrich Steffani}
\fancyhead[OC]{Beispiele zu \texttt{fancyhdr}}
\fancyhead[EL,OR]{Seite \thepage}
\addtolength{\headwidth}{\marginparsep}% Die Kopfzeile soll
\addtolength{\headwidth}{0.5\marginparwidth}% verbreitert werden
\renewcommand{\headrulewidth}{0pt}% Keine Linie
```

## 2 Die vier Seitenstile von L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

- plain ist der Standardstil, er erzeugt eine Fußzeile mit zentrierter Seitennummer. \chapter erzwingt für die erste Seite eines Kapitels diesen Seitenstil. Gleiches macht \maketitle falls es keine extra Titelseite gibt.
- empty verzichtet dann auch noch auf die Seitennummer. Das wird erzwungen, wenn man eine extra Titelseite hat.
- headings erzeugt aus den \chapter, \section etc. eine Kopfzeile.
- myheadings bedarf dann der händischen Einfügung von \markright und \markboth

## 3 Die verwendeten Makros

### 3.1 leftmark und rightmark

Bei doppelseitigen Dokumenten muß zwischen linken und rechten Seiten unterschieden werden, während einseitige Dokumente nur rechte Seiten haben. \rightmark und \leftmark werden über diverse Umwege so definiert, daß sie die Kopfzeile für linke (gerade) und rechte (ungerade) Seiten haben. Aber darum müssen wir uns nicht kümmern.

### 3.2 markboth und markright

Die Makros \markboth{}{} und \markright{} erledigen das. \markboth{}{} hat zwei Argumente, die die linke und rechte Kopfzeile beeinflussen, während \markright{} mit seinem einem Argument nur die rechte beeinflusst. Aber auch diese werden wir selten brauchen.

### 3.3 chaptermark, sectionmark und subsectionmark

Oft will man die Abschnittsüberschriften in der Kopfzeile haben. Dafür gibt es \subsectionmark{}, \sectionmark{} und \chaptermark{}, die z. B. so definiert sind (aus article.sty):

```
\def\sectionmark#1{%
  \markboth {\MakeUppercase{%
    \ifnum \c@secnumdepth >\z@
      \thesection\quad
    \fi
    ##1}}{}%}
```

Es wird markboth „aufgerufen“. Das erste Argument ist das Argument, mit dem \sectionmark aufgerufen wurde (also die Abschnittsüberschrift), daß zweite ist leer, d. h. geraden Seiten haben erstmal keine Überschrift. Darum kümmert sich dann \subsectionmark bzw. bei book \sectionmark.

Falls einem das Erscheinungsbild nicht gefällt (z. B. wegen des MakeUppercase) kann man natürlich \sectionmark und Co. selber neu definieren.

## 4 Die Makros von fancyhdr

### 4.1 Ein neuer Seitenstil

Die Kopf-/Fußzeilen einer Doppelseite sind so aufgebaut:

Kopfzeile	EL	EC	ER	OL	OC	OR
	Der Text					
Fußzeile	EL	EC	ER	OL	OC	OR

Mit \fancyhead{EL}{gerade links oben} kann z. B. festgelegt werden, daß auf geraden (Even) Seiten, links in der Kopfzeile der Text „gerade links oben“ gedruckt wird.

Entsprechendes macht für \fancyfoot für die Fußzeile.